



ONE WORLD -SMS

Rundbrief 2020



Hast du Lust auf einen **Praktikumseinsatz in Indien?**

- Projekt Strassenkinder (3 – 5 Monate)
- Alters- und Pflegeheim (2 – 4 Wochen)

Interessierte Volunteers (18 – 98 Jahre) können sich jederzeit melden:

Saphira Kaiser • volunteers@one-world.li

Weitere Informationen: www.one-world.li

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit diesem Rundbrief ONE WORLD-sms darf ich Sie wiederum zu einem Rundgang durch unsere Projektländer Ecuador, Indien, Kamerun und Libanon einladen. Es ist traurig, dass wir zur Zeit keine Volunteers schicken können. Alle Kurzberichte und die Fotos bezeugen, wie wir zu einer weltweiten Leidens-Gemeinschaft geworden sind: Zu einer globalen Gemeinschaft, die Masken trägt...! Doch wo die Solidarität und Mitmenschlichkeit lebt, da ist Hoffnung, welche Ausdauer, Lebenskraft und Kreativität ermöglicht...

Marius Kaiser, Pfr.

Marius Kaiser



- Spenden können ab sofort auch über unsere Homepage (Link «Spenden») gemacht werden: Kreditkarte, Twint oder PostFinance...
- Unsere Projekte können auch durch Legate nachhaltig und wirkungsvoll unterstützt werden.
- Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Strassenkinder Vijayawada



Die Menschen in der indischen Stadt Vijayawada (Andhra Pradesh) leiden sehr unter der Corona-Krise. Bis auf 100



Waisen wurden alle Kinder von «Navajeevan Bala Bhavan» zu ihren Familien und Verwandten nach Hause geschickt. Die Organisation versucht ihren Mitarbeitern mit anderen Aufgaben, welche sie zuhause erledigen können, den Job zu sichern. Zusätzlich hilft «Navajeevan Bala Bhavan» den Einwohnern in dieser schweren Situation mit Essenspaketen.

Stefanie Ritter (Mauren FL)

Women for Women



Auch in den Dörfern um Narsipatnam (indischer Bundesstaat Andhra Pradesh) hat die Corona-Pandemie auch Spuren hinterlassen.



Durch den Lockdown können die Einwohner nicht mehr ihrer Arbeit nachgehen und ihre Familien ernähren. Deswegen hat ITDS (Integrated Tribal Development Services) ihre Reichweite auf 110 Dörfer vergrößert. ITDS verteilt den Einwohnern der Dörfer Essen und Hygieneartikel, um sie in dieser grossen Not zu unterstützen.

Stefanie Ritter (Mauren FL)

Projekt Sponsorship



Eine der vielen Sponsorship-Anträge betrifft Alisha. Ihr Vater verdient durch seine Webstuhlarbeit etwas Geld. Die Mutter ist Haus-



frau. Leider ist der ältere Bruder Simon im Juli d.J. an Covid-19 gestorben; kurz zuvor hatte er seine Mechanikerlehre abgeschlossen. Mit ihm ist auch die Hoffnung gestorben, dass er durch seinen guten Job die Familie hätte über Wasser halten können. Durch die Medikamente und den Spitalaufenthalt von Simon hat sich die Familie schwer verschuldet... Das ist eines der zahllosen schweren Lebensschicksale: Durch unsere Sponsorship-Programme versuchen wir, etwas Licht ins Dunkel zu bringen...

Rösle Kranz (Eschen FL)

Pfarrei Hinwil



Die Pfarrei Hinwil hat den Notruf von Fr. Anthony Sudhakar wegen der hoffnungslosen Situation durch die

Coronapandemie gehört. In der Zeit des Lockdown versucht er, die nötigen Nahrungsmittel für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen in vier verschiedenen Heimen zur Verfügung zu stellen, sowie weitere dringende Massnahmen zu treffen.



Natascha Rüede (Hinwil)

Pflege- und Wohnheim Belgaum



Im Heim Karunalaya in Belgaum sind die Tore seit dem Lockdown im Frühjahr 2020 geschlossen. Laut Anita Rodricks, der Heimleiterin, gibt es einzig ein paar Schwierigkeiten mit einigen psychisch erkrankten Bewohnern aufgrund der Corona-Krise. Die Fortführung der bisherigen Heimführung ist sicherlich auch dank der vielen Spendengelder so gut möglich. Anita Rodricks bedankt sich im Namen aller Bewohner/innen ganz herzlich.



Bettina Fürst (Oftringen)

Karunalaya Hospital Mysore



Ein Jahr ist seit unserer gemeinsamen Reise nach Indien vergangen und die Welt ist nicht mehr die Gleiche. Das Corona-Virus hat sich auch in Indien sehr rasch verbreitet. Den Menschen fehlt das Geld für die Hygiene- und Schutzartikel. Sie kämpfen ums Überleben und gehen entgegen allen Warnungen einer Arbeit nach. Schwestern, die sich angesteckt haben, sind Gott sei Dank wieder wohlauf. In Gedanken sind wir bei unseren Freunden!



Jolanda Oberholzer-Hübscher (Oberkirch)
Evelyne Brogle-Zimmermann (Walkringen)

Kamerun – Casa des Anges



Die Kinder im Heim waren während dem Lockdown von der Aussenwelt abgeriegelt. In Bayangam gibt es kein Internet, und darum auch keinen Online-Schulbetrieb. Nun mussten die Grossen diese Aufgabe übernehmen und den Jüngeren Unterricht geben. Die gute Nachricht: Unsere Kinder sind bis heute vom Virus verschont geblieben, das Feld wurde in dieser Zeit von angestellten Bauern instand gehalten und das Gemüse gedeiht prächtig.



Monika Roncuzzi (Hombrechtikon)

Projektpartnerschaft Thalwil – Libanon



Neben der aktuellen Not-situation wegen der Coronapandemie leidet das Land auch wegen wirtschaftlichen und politischen Problemen. Als ob das nicht genug wäre: So gab es anfangs August die verheerenden Explosionen in Beirut! Bis Ende Jahr 2020 läuft eine 3-montige Solidaritätsaktion, durch welche wir Geld sammeln für die Betroffenen und versuchen, etwas Licht ins Dunkel zu tragen ...



Marius Kaiser (Thalwil)

Ecuador – Casa Padre Silvio



Wer arm war, hungert jetzt!

Die Corona-Krise hat Ecuador brutal getroffen und auch das Casa Padre Silvio ist seit Monaten geschlossen. Die etwa 50 Kinder, die dort tagtäglich gratis Mittag- sowie Abendessen erhalten, müssen nun zu Hause bleiben und unter Hunger ausharren. Ihre Eltern sind ohne Schulausbildung am Rand der Gesellschaft und arbeiten meist als Tagelöhner. Nun sind alle arbeitslos.



Im Mai 2020 konnten wir mit einer Spendenaktion CHF 6'000 zusammentragen, welche den 20 Familien den Lebensunterhalt für ein halbes Jahr sicherte. Corona wütet in Ecuador jedoch immer noch und wir wollen nun ein nächstes Hilfspaket, für die kommenden sechs Monate, schnüren. Dafür sind wir auf eure Hilfe angewiesen, um das nötige Geld zu sammeln, damit sich die Familien

Essen und Hygieneartikel kaufen können.

Janina und Benj Hofer (Aarau)

Treu im Dienste von Strassenkindern



Im Jahre 2008 hat Anna Meier aus Eschen FL ihr dreimonatiges Praktikum für ONE WORLD im Strassenkinderprojekt Visak absolviert. Seit 12 Jahren blieb sie mit den Projektpartnern von der DonBosco-Gemeinschaft in Kontakt und sammelte jähr-

lich CHF 7'000.— für das Projekt «Mittagstisch»: Täglich eine gesunde Mahlzeit für Kinder und Jugendliche in der BeachBlossomSchool. Einen Grossteil davon konnte sie – unter tatkräftiger Mithilfe ihrer Familie – beim Kuchenstand anlässlich des jährlichen Jahrmarktes in Eschen erwirtschaften.

Liebe Anna: Zum Abschied danken wir dir für dein langjähriges Engagement für indische Strassenkinder und sagen dir ein herzliches «Vandanalu!» (Dankeschön in Telegu).

*Marius Kaiser, im Namen des Mitarbeiter*innen-Teams*
ONE WORLD



Projektunterstützungen



ONE WORLD • Seehaldenstrasse 10 • 8800 Thalwil

PC 17-21433-8: *das gewünschte Projekt angeben*

IBAN: CH 89 0900 0000 1702 1433 8 • BIC: POFICHBEXXX

Informationen/Kontakt

www.one-world.li • mail@one-world.li • 078 601 76 77